

Bezugs-Preis
In der Bezugspolitik über den im Städte-
bund und den Bureaux erzielten Zusam-
menstellungen abgeholzt: vierjährlich 4.50.
Bei zweijähriger Zahlung ist
dieselbe 4.00. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4.00. Durch tägliche Ausgabeabhandlung
im Ausland: monatlich 4.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Nach-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Montags ununterbrochen
geöffnet von 7 bis 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Abonnement:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Gahn),
Universitätsstraße 1,
Leipzig, Sachsenstr. 14, part. und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 544.

Sonnabend den 9. November 1895.

89. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des ordentlichen Professors der philosophischen Facultät

Herrn Geheimen Hofrath Dr. Johannes Adolf Overbeck,

Comthur pp.,

findet Montag, den 11. November Nachmittags, die unmittelbar vorausgehende Trauerfeierlichkeit in der Paulinerkirche um 3 Uhr statt.

Für diejenigen Herren Collegen, welche sich am Conduct betheiligen wollen, stehen Wagen im Paulinerhofe bereit.

Leipzig, am 8. November 1895.

Der Rector der Universität.

Dr. Windisch.

Bekanntmachung.

Zu dem sie die Verhöhung des Kreises der Pleißenburg unter den Architekten und Ingenieuren Leipzigs ausrichtenden Zeitbemerkungen haben von den rechtzeitig eingegangenen 25 Arbeitern nach einstimmigem Urtheile der Bevölkerung
Herr stand, auch, Paul Schmid
den ausgezeichneten Preis von

3000 Mk.

Herr Architekt Heinrich Schermann

den zweiten Preis von

2000 Mk.

erhalten.

Die eingehenden Entwürfe sind von Sonntags, den 10. bis Mittag, bis einschließlich Donnerstag, den 15. bis Mittag, täglich von Vormittag 11 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr in den 1. Obergeschoss des Börsengebäude (höheres Geschäftszimmer) — Eingang vom Brühl — abzugeben.

Leipzig, den 8. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Brühl.

Bekanntmachung.

Am 5. November vor. Vorlesung zwischen 11 und 12 Uhr auf dem vor L-Gesetz nach dem Napoleonstein führenden Kommunikationsweg, an der Seite, wo der Füllung von L-Gesetz auf diese Straße führt, an der Stelle eines kleinen Fußstiegs der Berliner einen Fußstiegsweg verhindert werden muss. Der unbekannte Thäter ist durch das Herausnehmen zweier Männer, welche auf einem Fußstiegspunkt von L-Gesetz hergerufen waren, an der Stelle eines Fußstiegs gehindert worden und durch die Flucht entkommen. Diese beiden Männer, die den Thäter erfasst verfolgt haben, werden hierdurch dringend erachtet, um denkbar bestmöglich möglich bald in unserem Criminal-Kommissariats — Brückestraße 5, vorzutragen. Jänner 18 — einzuführen. Gleichzeitig ergreift das Gefüchte am Obermann, alle Bedenkmängel, welche zur Errichtung des unten näher bezeichneten Fußstiegs hinzunehmen, ungenau zu unterscheiden zu bringen.

Leipzig, am 8. November 1895.

Der Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Brückestraße. Dr. Friede.

Bekanntmachung des Rathes.

Alter: 19—30 Jahre. Statur: unterkörig, kräftig. Gesicht: breit, bartlos. Kleidung: graue oder braune, dunkles Indigo, helles grünes oder braunes oder grünes Hemd.

Leipzig, am 7. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Brühl.

Bekanntmachung.

Während die öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerbe, Ausschreibungen, Regelbedarfs- und Abnahmeverträge sowie die Leitung der schulmedizinen Anstalt u. s. w. für den Neubau der Lehrerbildungsanstalt für Auslandshandwerker an der Schornsteinstraße hier vorgesehen worden sind, werden die unbedingt gesuchten Hersteller aus ihnen bezüglich Angeboten hierauf einstimmen.

Leipzig, am 4. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Brühl.

Bekanntmachung.

Wegen Schäumenbones wird die Karl-Heine-Straße im Stadtteil Leipzig-Wagnitz an ihrer Ausfahrt von der Wagnitzstraße Nr. 10 zur Niederschiffenstraße vom 11. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 7. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Brühl.

Bekanntmachung.

Der städtische Lagerhof im Leipziger Stadtbereich werden Waren aller Art zu billigen Tarifziffern. Die Lagerhäuser werden von den meistens Bankinstituten besetzt.

Leipzig, den 26. April 1894.

Die Deputation zum Lagerhof.

Unsere Marine im deutsch-französischen Kriege 1870/71.

Bekanntmachung.

H. L. Die letzte Rapersfahrt der „Augusta“, die wir im vorigen Artikel*) schrieben, wird noch übertrifft. Und zwar ist sie vor nunmehr fünfundzwanzig Jahren das Kanonenboot „Meteor“ dem weit überlegenen „Boeot“ in Havanna gegenüber trat. Diese That wird nicht nur in der Geschichte der deutschen Marine, sondern in der Geschichte des Seekrieges überhaupt als eine Rubrik erhöht Rang für alle Zeiten gelten und das heldenmäßige Auftreten des Kommandanten des „Met“o, Kapitän-Vizeadmiral Knorr, jüngster commandirendes Admiral der deutschen Marine, seine hervorragenden Beweise von praktisch-seemannschaftlicher Tüchtigkeit, von militärischem Führertalent und glänzender persönlicher Unerhörtheit werden in den Annalen unserer Marine ewig fortleben. „Meteor“ traf am 1. November 1870 Wegen im Hafen von Havanna ein, etwa eine Stunde später ankerte neben ihm der französische „Boeot“. „Meteor“ ging darauf um 1 Uhr Mittags in See und erwarte den Feind außerhalb der Neutralitätsgrenze, lebte aber in den Häfen zurück, als

*) S. Nr. 405 des „Leipziger Tageblatt“ vom 23. August.

bildung und Vervollkommenung der Flotte. Jetzt fragt man wohl, warum die Schäden im Laufe der vielen Monate nicht repariert wurden? Nun, aus dem einfachen Grunde, weil die deutsche Industrie damals nicht dazu im Stande war. Die Schiffs- und Maschinenbau, namentlich im Kriegsschiffbau war Deutschland ganz vom Ausland, vorwiegend England, abhängig. Heute Wandel geschafft, zunächst unsere Kriegsmarine umständlich vom Auslande beschafft zu haben, ist das unsterbliche Verdienst des Admirals Stosch, der nach Bevorbereitung des Kriegs die Überleitung und Neuformierung der Marine übernahm und von dem ersten Tage seines Amtsantritts an als erstes Prinzip hinstellte, daß ein deutsches Kriegsschiff vom Hafen bis zur Westspitze in seiner gesammelten Ausführung zum deutisch sein dürfe. Dem waren gestalten an diesem Prinzip, sogar unter erheblichen Opfern für die Marine, welche deren Stärke nach Jahre hinzu verschoben, sowie den direkten Einwirkungen auf deutsche Industrie in so einer Linie zu danken, daß die deutsche Schiff- und Maschinenbau-Industrie sich in verblüffendemmaß lange Zeit zu der Höhe euvorgeschwungen, auf der sie jetzt steht. Zugleich hat sie diese Konkurrenz aus dem Felde geschlagen und zahlreiche Aufträge des Auslands an sich gezogen.

Der Krieg von 1870/71 brach für unsere junge Flotte zu früh herein und überstrotzte sie, wie schon Anfangs hervorgehoben, im unerfahrenen Zustande. Sie konnte die feinen großen Siege erringen. Der Sieg, den sie unteren Südens gewährte, war alles, was sie verbürgen konnten. Es hat damals und auch jetzt nicht an abfälligen Urtersichten und böhmischem Entstehungen gemangelt. Aber Differenzen, welche darüber waren, den unter ungünstigen Verhältnissen ausgeübten Wacht- und Reconnoisirungsdrill mit durchsetzen, trugen in sich das treulose Verhältnis, ihr Leben für das Vaterland einzulegen und treulich ihre Pflicht erfüllt zu haben!

Deutsches Reich.

2. Berlin, 8. November. In Ebing hat auf einem Beiratssitz der Freisinnigen Volkspartei ein Amtesrat Mother den Ausführungen des Nationalsozialisten der Deutschen gegen die Polen keine leichten bejubelnden Worte, da die Conservativen nur Vorbehalt davon hätten. Daß den Deutschen in Polen, Westpreußen und Oberschlesien durch die Behauptung der politischen Oberherrschaft ein besserer Stand ihrer Wirtschafts- und ihrer wirtschaftlichen Erfüllung auf dem durch den Freiheit ihres Vaters der Nationalsozialisten geprägten Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Ausführungs-Boden gewährleistet wird, redet also dieser Herr für so gut wie nichts. Wenn der östliche Freistaat im Allgemeinen diesen Standpunkt wieder eintreten — er hat ihn, dem Besiege des Berliner Parteiausschusses zum Trost verlassen gedacht —, dann wird er sich nicht belügen dürfen, wenn der Vorwurf des Volkserwerbs noch schwächer trifft, als die Freiheit und Wachsamkeit, die wenigstens für Religionsfreiheit und politisch Freiesinnige ihrer Stammesgenossen bekämpfen, während der fortgesetzten Überläufer, der sich mit dem Polentum gegen Deutsche verbündet, für die ultramontane, also noch eine liberalere Flanke, als der Conservativen ist, eintritt. Umso kann ja auch im Osten der Freistaat nicht viel anstreben, aber ein Aus